

Pressemitteilung

Nr. 034 / 2023 – 30.11.2023

Seitwärtstrend setzt sich fort

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit, Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften nimmt wieder zu

„Die bereits in den letzten Monaten erkennbare Seitwärtsentwicklung setzt sich auch im November fort. Die Arbeitslosigkeit ist zwar leicht gestiegen, bedenkt man dabei jedoch die geschwächte Konjunktur, zeigt sich der Arbeitsmarkt weiter robust.

Die Unternehmen halten überwiegend an ihren Beschäftigten fest. Allerdings gilt dies vorrangig für qualifiziertes Personal. Gleichzeitig werden uns wieder mehr Stellen gemeldet und die Matchingprobleme nehmen zu. An dieser Stelle helfen Weiterbildung und Qualifizierung, hierbei kann Sie der Arbeitgeberservice unterstützen“, so Cansu Singh, Pressesprecherin der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im November bei 5,1 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 21.344 Menschen (+150 bzw. +0,7 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Agenturbezirk Nürnberg

Arbeitslosenquote und -zahl:	5,1 % und 21.344 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	+0,1 %-Punkte (5 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,5%-Punkte (4,6 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+1.985 (+10,3 %)

Stadt Nürnberg

6 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,5 %-Punkte zum Vorjahr (5,5 %)

Stadt Schwabach

3,5 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (3,3 %)

Landkreis Nürnberger Land

2,5 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (2,3 %)

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im November 7.564 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 53 Personen (+0,7 %) mehr als im Oktober und 1.186 (+18,6 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 13.780 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 97 Arbeitslose (+0,7 %) mehr gegenüber dem Vormonat und 799 (+6,2 %) mehr als im November 2022.

Von dem Anstieg der Arbeitslosigkeit sind vor allem Ältere Menschen ab 50 Jahre betroffen (+103 bzw. 1,5 % zum Vormonat und 573 bzw. +8,7 % zum Vorjahr).

Auch bei der Personengruppe der Ausländer ist ein Anstieg in der Arbeitslosigkeit festzustellen (+115 bzw. 1,1 % zum Vormonat und 1.125 bzw. 12,2 % zum Vorjahr). Nichtsdestotrotz zeigt uns die aktuelle Beschäftigungsstatistik (März 2023), dass vor allem bei der Personengruppe der Ausländer ein Anstieg in der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von 4.515 Personen (+6,2 %) stattgefunden hat und das Beschäftigungshoch alleine auf den Zuwachs ausländischer Arbeitnehmer zurückzuführen ist.

Im Berichtsmonat sind im Agenturbezirk 5.314 als erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.581 Männer und 3.733 Frauen). 1.856 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft waren im November arbeitslos gemeldet.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein Indikator für die regionale Entwicklung, so haben sich im November 2.177 Personen und damit 111 Personen (+5,4 %) mehr als im Vormonat und 105 Personen (+5,1 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet. Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.601 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 81 (-4,8 %) Abmeldungen weniger als im Vormonat und 167 (+11,6 %) Abmeldungen mehr zum Vorjahresmonat.

Bestand offener Stellen weiterhin auf hohem Niveau

Im Berichtsmonat wurden 8.726 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Die Stellen im Bestand setzen sich aus 1.921 Helferstellen und 6.805 Stellen für Fachkräfte zusammen. Im Vormonat waren 6.713 Stellen für Fachkräfte offen.

Die zum Vormonat gestiegenen Stellenzugänge sind ein gutes Zeichen dafür, dass die Wirtschaft die Talsohle erreicht hat. Diese Entwicklung bestätigt sich so auch im Geschäftsklimaindex des Ifo Institut.

Insgesamt gingen im November 1.699 neue Stellenangebote im Arbeitgeberservice ein. Zum Vormonat waren das 174 (+11,4 %) und zum Vorjahresmonat 19 (+1,1 %) Stellen mehr.

Die meisten Stellenzugänge kamen aus der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, der Arbeitnehmerüberlassung, der Gesundheits- und Sozialwesen, der Branche Information und Kommunikation und aus dem Handel.

Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

In der Stadt Nürnberg waren im Berichtsmonat 18.112 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 157 Personen (+0,9 %) mehr als im Vormonat und 1.706 (+10,4 %) mehr als im November 2022.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im November 5.987 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 35 Personen (+0,6 %) mehr zum Vormonat und 1.015 Personen (+20,4 %) mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 12.125 Personen.

Das waren 122 (+1,0 %) mehr Arbeitslose zum Vormonat und 691 Personen (+6 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.771 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 95 Personen (+5,7 %) mehr zum Vormonat und 108 Personen (+6,5 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Aus der Arbeitslosigkeit sind im Berichtsmonat 1.301 Personen in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 29 (-2,2 %) weniger als im Vormonat und 130 Personen (+11,1 %) mehr als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 822 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 14 Personen (+1,7 %) mehr als im Oktober und 45 Personen (+5,8 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

326 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren drei Personen (+0,9 %) mehr zum Vormonat und 28 Personen (+9,4 %) mehr als im November 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 496 Personen arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren es elf Personen (+2,3 %) und zum Vorjahresmonat 17 Personen (+3,5 %) mehr.

In Schwabach haben sich 93 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es fünf Personen (-5,1 %) und zum Vorjahresmonat waren es 14 Personen (-13,1 %) weniger. Dem gegenüber standen 62 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren vier Abgänge (-6,9 %) weniger zum Vormonat. Eine Veränderung zum Vorjahresmonat gab es nicht.

Landkreis Nürnberger Land

Im Berichtsmonat waren im Landkreis Nürnberger Land 2.410 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 21 Personen (-0,9 %) weniger wie zum Vormonat und 234 (+10,8 %) mehr als im November 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.251 Personen betreut. Das sind 15 Personen (+1,2 %) mehr zum Vormonat und 143 Personen (+12,9 %) mehr als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.159 Personen betreut. Das sind 36 Personen (-3 %) weniger als im Oktober und 91 Personen (+8,5 %) mehr als im letzten Jahr.

313 Personen sind im November aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 21 Personen (+7,2 %) mehr zum Vormonat und 11 Personen (+3,6 %) mehr wie im November 2022. Dem gegenüber standen 238 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 56 Personen (-19 %) weniger als im Vormonat und 37 Personen (+18,4 %) mehr zum Vorjahresmonat.